

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 03.11.2005

Teilnehmer: 20 von 30, Sitzungsleiter: Marcus Kießling, Protokollant: Eric Seidel

Sitzungsbeginn: 19:43 Uhr, Sitzungsende: 23:00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der Gf und Debatte
3. Finanzanträge
4. Anträge
5. Konzilsauswertung
6. Projekt Internet
7. Wahlen und Entsendung
8. Änderung der Fachschaftsrahmenordnung, 3. Lesung
9. Aufwandsentschädigung
10. Sonstiges

Gegen-Stimmen \Rightarrow 3

Enthaltungen \Rightarrow 4

Damit ist Martins Antrag angenommen worden.

Es folgt die Bestätigung des Protokolls vom 30.06.05.

Erik möchte, dass auf Seite 5 die Wörter „gibt zu“ in „bedauert“ geändert werden.

Philip M. merkt an, das letzte Protokoll sei schon lange her und bittet in den nächsten Protokollen seine Beiträge mit „Philip M.“ einzuleiten.

Erik fehlt der Antrag zur Campusparty.

Philip M. möchte, dass auf Seite 5 das Wort „hier“ durch „Raumvergabe“ ersetzt wird. **Erik** schlägt die Änderung in „Unileitung, speziell die Raumvergabe“ vor.

Es gibt einen GO-Antrag auf Vertagung, der ohne Gegenrede angenommen wird.

Andreas will den Antrag zur Campusparty noch anhängen.

1. Begrüßung und Formalia

Beschlussfähigkeit mit 17 von 30 gegeben

Marcus Kießling begrüßt die Anwesenden und fragt, ob es Änderungswünsche bezüglich der Tagesordnung gibt.

Erik Ritter bittet die Punkte 7 (Änderung der FSRO) und 6 (Projekt Internet) der Tagesordnung zu tauschen.

Martin Jahnke (GF Ö) möchte den Punkt 8 (Wahlen und Entsendung) vor Punkt 7 (Änderung der FSRO) ziehen, da er zwei Personen in das Projekt Internet bestätigen lassen möchte.

Andreas Kranz (RF Struktur) meint, dass dies auch noch nächste Woche möglich sei.

Erik zieht seinen Antrag zurück.

Martin bleibt bei seinem Antrag.

Es gibt einen Antrag den Punkt 8 der Tagesordnung als Punkt 6a in die Tagesordnung einzufügen.

Es gibt eine formale Gegenrede von **Andreas**. Es folgt die Abstimmung.

Für-Stimmen \Rightarrow 10

2. Bericht der Gf

Es folgen die Berichte der einzelnen Geschäftsführer in der Reihenfolge **Peter Grünberg**, **Martin Jahnke**, **Ulrich Rückmann** und **Christian Soyk**. Im Folgenden sind die Fragen zu den Berichten protokolliert.

Joachim lobt Peter für die Organisation der Podiumsdiskussion zum Thema Stiftungsuni und bedauert das geringe Interesse.

Philip M. bittet um eine Fristverlängerung von 24 Stunden bevor Ulrichs Brief rausgeht.

Erik fragt nach dem noch nicht verschickten Gf-Protokoll.

Andreas bittet einige Wörter in Ulrichs Brief zu verändern, um ihn vorsichtiger und freundlicher klingen zu lassen.

Ulrich fragt, ob der Brief in der StuRa-Sitzung diskutiert werden soll und sagt eine Fristverlängerung bis morgen zu.

Marcus beendet die Debatte mit dem Hinweis, dass es

nicht im Sinne der Tagung sei, den Brief hier zu diskutieren.

Christian stellt die folgenden Finanzanträge vor, welche auf der Gf-Sitzung beschlossen worden sind.

Der Finanzantrag der Ortsgruppe der studentischen Wasserwacht über 950€ für das Mitternachtsschwimmen wurde aufgrund noch offener Fragen verschoben.

Der Finanzantrag von Mario Bäumer über 250€ für ein Tischtennis-Länderturnier Polen gegen Deutschland wurde angenommen.

Der Finanzantrag des GF Hochschulpolitik über 25€ für des Fahrtkostenerstattung des KSS-Sprechers Robert Biskup zu einem Gesprächstermin mit der SPD wurde angenommen.

Der Finanzantrag von Marcus Kießling über 15€ für ein Wehrdienstbuch für die Beratungen wurde angenommen.

Der Finanzantrag von Frau Lippmann über 40€ für die Gesetze des Freistaates Sachsens für die Rechtsberatung wurde angenommen.

Der Finanzantrag des GF Hochschulpolitik über 30€ für die Bewirtung der KSS in Vorbereitung des Termins bei der Wissenschaftsministerin wurde angenommen.

Der Finanzantrag des RF Struktur über 33,10€ für die Pokale der FSR-Wahl wurde angenommen.

Der Finanzantrag des GF Hochschulpolitik über 191,50€ für die Fahrt von Marcus Kießling und Konrad Feiler zum Einsteigerseminar des FZS in Fulda vom 11.-13.11. wurde angenommen. Enthalten sind die Teilnahmegebühren und Fahrtkosten.

Der Finanzantrag von Rami Mochaourab (RF Sport) über 250€ für die Teilnahme bei der ADH Vollversammlung und einem dazugehörigen Sportreferatseminar in Berlin vom 20.11.-22.11. wurde angenommen. Enthalten sind Teilnahmegebühren und Fahrtkosten.

Die AEs von Arne Zorn, Beno Bresan, Sandra Schramm, Peter Grünberg, Carola Zörner, Andreas Kranz, Ulrich Rückmann und Christian Soyk wurden angenommen.

Erik fragt nach dem Strategietreffen.

Christian antwortet, dass darüber später gesprochen wird.

Erik fragt, ob das Nachtschwimmen nicht schon am Dienstag gewesen war.

Ulrich R. merkt an, dass es erst am 23.11. sein soll.

Ulrich sagt, dass **Kerstin Lorenz** wenig Zeit für die AG IGB hat und dass man einen Ersatz finden muss.

Darüberhinaus hat sich **Felix Mellmann** bereit erklärt hat für den StuRa in die Jury des fud-Wettbewerbs „Ein Platz an der Uni“ zu gehen.

Annerose Gulbins verweist auf ein Seminar zu ECTS und Modularisierung am 09.11.

Christian fragt, ob es noch gesondert beworben wird.

Martin antwortet, es seien noch Plakate da und die

Zielgruppe vorrangig Gremienvertreter.

Annerose überlegt aufgrund des bisher geringen Interesses die Veranstaltung am 03.12. abzusagen.

3. Finanzanträge

Es gibt einen Finanzantrag des **GF Öffentliches** über 910€ für die Druckkosten der FSR-Wahlplakate.

Martin merkt an, dass nun vier Plakatvarianten vorliegen, das bisherige Angebot nur für drei galt und er nun ca. 1/3 aufgerechnet hat. Die Auflage beträgt 380 Stück (für ZLSB nur 50 Plakate) und sind spätestens Freitag nächste Woche da.

Philip M. bittet die pdf-Dateien der Wahlplakate an die FSRs zu schicken und fragt, ob es möglich wäre die Wahlhinweise als Bildschirmschoner für die Beamer im HSZ zu verwenden.

Ulrich fordert trotz des geringen Interesses für die ZLSB-Wahl deren Bekanntmachung und regt an die Plakate und deren Verteilung nicht in der StuRa-Sitzung zu diskutieren, sondern vorher per Mail zu besprechen.

Andreas hatte auch schon die Idee mit der Beamer-Werbung. Leider war es bisher nicht möglich. Sollte sich das geändert haben, möchte er gern auch andere Veranstaltungen so bewerben lassen.

Erik verweist auf die Bildschirme in der Mensa und **Ulrich** schlägt vor, später einen getrennten Antrag zu stellen.

Der oben genannte Finanzantrag wurde nach formaler Gegenrede mit 19 Stimmen, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

4. Anträge

Ulrich beantragt, der StuRa der TU Dresden möge sich bereit erklären, anfallende Fahrtkosten, die mit dem Amt des Sprechers der KSS verbunden sind, für **Robert Biskup** (Sprecher der KSS) zu übernehmen. Über jeden einzelnen Posten wird gesondert nach Maßgabe der Finanzordnung des StuRa der TU Dresden entschieden.

Ulrich begründet seinen Antrag damit, dass dem KSS-Sprecher die Erfüllung seiner Aufgaben gewährleistet werden muss. Bisher zahlte der StuRa der Hochschule, von welcher der KSS-Sprecher kommt. Allerdings ist die HMT eine kleine Hochschule und verfügt nicht über die Mittel. Der StuRa der TU Chemnitz bezahlt die ABS-Beteiligung, ebenso wie der StuRa der Uni Leipzig. Die Themen der KSS sind darüberhinaus auch im Interesse der Studierenden der TU Dresden. Letztendlich handelt es sich für die gesamte Legislatur wohl um nicht mehr als 500-600€, da nur Fahrten innerhalb Sachsens bezahlt werden. Der Antrag bezieht sich bisher nur auf eine Legislatur und bei einem Sprecherwechsel wird man schauen aus welcher Hochschule dieser

kommt. Jeder Beschluss kann im Gf-Protokoll nachgesehen werden und ist somit für das Gremium über- und nachprüfbar.

Peter verweist darauf, dass die Kosten für Robert Biskup mit der Uni Freiberg geteilt werden.

Annerose findet es einen Sinnvollen Schritt auf die kleinen Hochschulen innerhalb der KSS zu, der auch die Pluralität innerhalb selbiger fördere.

Philip M. fragt nach der Rechtssicherheit, da es sich um keinen Studenten der TU Dresden handelt.

Christian entgegnet, dass auch Referenten für Veranstaltungen nicht zwingend aus der TU Dresden kommen.

Annerose sagt, dass die finanzielle Unterstützung nur auf Studenten der TU Dresden nirgendwo festgeschrieben sei.

Ulrichs Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

20.40 werden vom Sitzungsleiter fünf Minuten Sitzungspause verfügt.

5. Konzilsauswertung

In diesem TOP entspinnt sich eine Diskussion über die Reaktion auf die Fehlinterpretation der GO während der Konzilssitzung durch die Sitzungsleitung beim Antrag zur Änderung der Grundordnung der Universität, sowie das Verhalten der Sitzungsleitung bei der Stimmenausschüttung (Es wurden nur NEIN-Stimmen gezählt.)

Andreas hält eine Anfechtung nicht für sinnvoll, da es im Konzil noch eine zweite Lesungen gibt und ein Eingreifen der Staatsregierung droht.

Steffen schlägt statt einer Anfechtung einen Alternativvorschlag für die zweite Sitzung vor.

Joachim erklärt das Verfahren zur Prinzipienfrage und fordert eine Anfechtung.

Es gibt einen GO-Antrag auf Schluss der Redeliste.

Dieser wird ohne Gegenrede angenommen.

Ulrich schlägt vor, dass die Konzilsmitglieder selbst über eine Anfechtung entscheiden müssen.

Philip M. sieht keine Notwendigkeit für einen Protest.

Erik spricht sich wenigstens für einen formellen Widerspruch aus und möchte, dass der StuRa im Falle eines Protests darüber informiert wird.

6. Projekt Internet

Martin stellt die Etappen des Projekts Internet vor. Die Details werden dem Protokoll angefügt. Es folgen diverse Fragen zum Aufbau. Die endgültige Testphase wird Ende Januar stattfinden. Die erste Etappe wird bereits Ende Dezember getestet. Sollte das Projekt nicht vollständig fertig werden, dann verweist **Martin** darauf, dass AEs gekürzt werden und die Projektmitarbeiter später auch als Referenten eingesetzt werden

können. Die Debatte entspannt sich anschließend auf **Andreas'** Initiative hin darüber, jetzt schon über Sanktionen bei Nichterfüllung zu diskutieren.

Es gibt einen GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste. Dieser wird ohne Gegenrede angenommen.

Ulrich fordert mehr Optimismus hinsichtlich des Gelingens.

Martin sagt, er sei als Projektbereuer die ganze Zeit dabei und kann so frühzeitig auf Probleme reagieren und aufmerksam machen.

Erik bittet noch um einen kleinen Workshop für den RF Internet zum Content-Management-System.

7. Wahlen und Entsendungen

Ulrich stellt die Kandidaten für die Kooptierung der studentischen Vertreter des Ausschusses für die Zugangsprüfung für Berufstätige ohne Abitur vor. Bisher war es **Steffen**. Dieser stellt sich zur Wiederwahl. Der Gegenkandidat ist **Christian**

Auf **Philip M.s** Frage nach der restlichen Zeit der Kandidaten an der Uni antwortet **Steffen** er sei noch im dritten Semester Verkehrswirtschaft.

Annerose fragt nach der Motivation der Bewerber.

Christian antwortet, er sei selbst Inhaber eines Berufsabschlusses, deswegen auch am Thema interessiert und er sei über die Sitzungstätigkeit informiert, so dass es keine Probleme mit seinem Studium geben sollte.

Steffen sagt, es gebe drei Sitzungen im Jahr und er möchte die Regelungen bezüglich des studentischen Mitglieds und der Berufsdauer der Antragssteller ändern.

Stanislaw weist darauf hin, dass das studentische Mitglied zum Zeitpunkt der Kooptierung Student der TU Dresden sein muss. Dieser Status kann sich im Laufe der Legislatur ändern.

Es gibt einen GO-Antrag auf geheime Abstimmung.

⇒ Die Wahl wird parallel zur Debatte vorbereitet.

Martin beantragt Terence Fiegler (am Fraunhofer Institut arbeitend) und Florian Rasch (Student der Politikwissenschaften, Kommunikationswissenschaften und Sozialwissenschaften) in das Projekt Internet zu bestätigen.

⇒ ohne Gegenrede entsandt

9. AE

Es gibt weder gegen erhöhten AE, noch gegen die normalen AE von September und Oktober 2005 Widerspruch, womit sie bestätigt sind.

7. Wahlen und Entsendung

Ergebnis der geheimen Abstimmung

Stimmen für Steffen ⇒ 12

Stimmen für Christian ⇒ 8

keine Enthaltungen

⇒ Steffen Lehmann wird für den Ausschuss kopiert.

8. Änderung der Fachschaftsrahmenordnung, 3. Lesung

Erik fragt, ob die Änderung des § 8 (2) bleibt. Die Studenten wüssten dann doch nicht was geändert worden ist.

Andreas bemerkt, dass die Änderungen am Ende der Ordnung ausgewiesen werden. Es wird nur eine Änderung des § 5 (4) geben.

Ulrich fragt nach, ob der § 8 (2) drin bleibt, da die Legislatur sowieso nicht mehr lang dauert. Darauf antwortet Andreas bejahend. Im späteren Verlauf pflichtet Erik dem bei, da er neue Entsendungen befürchtet.

Steffen findet, dass die Übergangsregelung wegen der drei Wochen auch rausfallen kann.

Ulrich stellt den Änderungsantrag den § 8 (2) zu streichen.

Hierauf entspannt sich eine längere Debatte, in welcher im Wesentlichen die oben genannten Argumentationsstränge verfolgt werden.

Es gibt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung des Änderungsantrages.

Dazu wird eine 2/3-Mehrheit benötigt.

Es gibt Gegenrede von Annerose mit der Begründung, dass der GO-Antrag nicht Bestand der GO ist und stattdessen alles abgestimmt werden müsste.

Ulrich zieht daraufhin seinen GO-Antrag zurück.

Andreas übernimmt Ulrichs Änderungsantrag.

Es gibt einen GO-Antrag auf schriftliche Abstimmung. Dieser wird ohne Gegenrede übernommen.

Die Abstimmung läuft bis 11.11. 13.00Uhr.

Philip M. stellt den Änderungsantrag die „30 %“ durch „einen“ zu ersetzen.

In der folgenden Debatte bilden sich zwei grundsätzliche Argumentationsstränge heraus. Ein Teil der Gremiumsmitglieder, darunter Andreas und Christian, ist gegen eine völlige Abschaffung einer Prozentregelung, weil dadurch ihrer Meinung nach der Kontakt der FSR zum StuRa verschlechtert und die Basis des StuRa in Form der FSR untergraben wird. Außerdem entstehe der Eindruck eines Schnellschusses.

Ein anderer Teil der Gremiumsmitglieder, darunter Philip M., Ulrich, Annerose und Martin, ist der Meinung, dass die Regelung komplett fallen gelassen werden kann, da die FSR-Mitgliedschaft allein weder ein regelmäßiges Erscheinen, noch einen besseren Kontakt zwischen StuRa und FSR garantieren kann, die FSR eigenverantwortlich für ihre Entsandten sorgen müssen und die großen FSR sonst immer noch benachteiligt sind.

Es gibt einen GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste.

Christian spricht dagegen mit der Begründung, dass diese Änderung nicht bedeutungslos ist und Redebedarf noch mit eingebunden werden soll.

⇒ **Abstimmung: 1 Für-Stimme, 8 Gegen-Stimmen und 8 Enthaltungen ⇒ Antrag abgelehnt**

In der folgenden Debatte werden im Wesentlichen die beiden oben genannten Argumentationen weiterverfolgt und wiederholt.

Es gibt einen GO-Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung.

Dieser Antrag bedarf einer 2/3-Mehrheit und wird ohne Gegenrede angenommen.

Es folgen keine Änderungen in der Argumentation.

Philip M.s Änderungsantrag kommt zur Abstimmung. Es gibt formale Gegenrede.

⇒ **Abstimmung: 9 Für-Stimmen, 11-Gegenstimmen und keine Enthaltung ⇒ Änderungsantrag abgelehnt**

10. Sonstiges

Es gibt keinen Redebedarf.

Sitzungsende: 23.00 Uhr

Anhang

AE-Liste

AE		Sep 05	Okt 05
Andreas Kranz	RF Struktur		150 €
Arne Zorn	RF Semesterticket	90 €	120 €
Beno Bresan	Rf Kultur		60 €
Carola Zörner	Rf Soziales		50 €
Sandra Schramm	Rf Soziales		5 €
Peter Grünberg	GF Hochschulpolitik		230 €
Ulrich Rückmann	GF Lehre und Studium	150 €	
Christian Soyk	GF Finanzen		150 €

	Rf	RF	Gf
Normalaufwand	50 €	90 €	150 €
Erhöhter Aufwand	90 €	150 €	250 €

Etappenziele Projekt Internet

Es soll zwei Etappen geben. Zu beiden Etappen ist jeweils die Dokumentation fertig, sie wird parallel zur eigentlichen Seite erstellt.

Es soll jeweils fertig sein:

Bis Ende Dezember:

1. Die Grundstruktur und das Layout.
Aufteilung: Die Hauptaufteilung in vier Blöcke steht.
Navigation: Die verschiedenen Punkte und Unterpunkte existieren in der Navigation (Ohne Inhalt)
Logo: Die Links sind gesetzt
Oberer Balken: Der Pfad passt zu den Navigationseinträgen (Suche, Sitemap und Internes kommen erst Ende Januar)
Hauptblock: Grundseite (Layout, das sich durch die ganze Seite schlägt)
2. Blockaufteilung der Startseite (die Links zu „Speiseplan“ und „Forum“ sowie der Block des Kalenders, der Info-Block, der News-Block und die beiden variablen Blöcke, aber jeweils ohne Inhalt)
3. Erste Standardseite und die entsprechende Bearbeitungsmaske (Punkte „über uns“, „Beratung“, „Service“ und „Ticket“ sind also fertig programmiert)
4. Seite „Mailinglisten“
5. Rechteverwaltung bis dato

Bis Ende Januar:

1. Die Seiten „News“, „Download“, „Links“, „Themen“ und „aktuelle TO“ - die alle eine Bearbeitungsmaske brauchen - sind fertig
2. kleinere Seiten: Postanschrift / Impressum / Wegbeschreibung / Lageplan / Internes...
3. letzte Anpassungen

Anwesenheitsliste

Fachschafft	Sitze	Art ¹	Amt	Name, Vorname	Status
Architektur/Landschaftsarchit.	1	A			nicht besetzt
Bauingenieurwesen	1	A			nicht besetzt
Berufspädagogik	1	A		Gaigals, Sebastian	entschuldigt
Biologie	1	A	RF	Püschel, Joachim	anwesend
Chemie/Lebensmittelchemie	1	A			nicht besetzt
Elektrotechnik	2	A B		Junige, Marcel Mellmann, Felix	entschuldigt anwesend
Forstwissenschaften	1	A/E		Fiedler, Gregor; Petereit, Annekatrin	entschuldigt
Geowissenschaften	1	A		Schuppan, Ralf	unentschuldigt
Grundschulpädagogik	1	A		Kunfalvi, Zsanett	entschuldigt
Informatik	3	A B B		Nguyen, Binh Schirwitz, Ulrike Bönisch, Philipp	ruht anwesend anwesend
Jura	1	A		Bondarew, Stanislaw	anwesend
Maschinenwesen	3	A B B		Kießling, Marcus Kohl, Stefanie Müller, Philip	anwesend anwesend anwesend
Mathematik	1	A C	RF GF	Kranz, Andreas Jahnke, Martin	anwesend anwesend
Medizin	1	A		Lange, Jan	ruht
Philosophie	3	A B B C	GF	Stuchly, Jerome Barthel, Claudia Seidel, Eric Rückmann, Ulrich	entschuldigt anwesend anwesend anwesend
Physik	1	A		Ritter, Erik	anwesend
Psychologie	1	A		Berger, Silvio	entschuldigt
Sozialpädagogik/EW	1	A		Linke, Christin	entschuldigt
SpraLiKuWi	3	A B B C	RF GF	Kaufmann, Manuela Gulbins, Annerose Voidel, Katrin Soyk, Christian	ruht anwesend entschuldigt anwesend
Verkehrswissenschaften	1	A		Lehmann, Steffen	anwesend
Wasserwesen	1	A	GF	Grünberg, Peter	anwesend
Wirtschaftswissenschaften	3	A B B		Bambauer, Daniel Klaeden, Anne Iwanilow, Eduard	entschuldigt anwesend anwesend
Summe	33	+3 · C			20/30
Referenten (Gäste qua Amt, wenn nicht StuRa-Mitglied)	RF Akademische SV RF Internet RF Sport RF Semesterticket			Lutterbeck, Matthias Keller, Ingo Mochaourab, Rami Zorn, Arne	unentschuldigt unentschuldigt unentschuldigt unentschuldigt
Gäste und sonstige Mitarbeiter des StuRa					
Frank Christian Ludwig (FSR SozPäd/EW) Kai Rasper (Rf Technik)					
Konrad Feiler (FSR Mathematik)					

¹ A ... Basisvertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 1 der Satzung
 B ... weiterer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung
 C ... besonderer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung
 E ... Ersatzvertreter gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung